

## **MEDIENMITTEILUNG**

Zürich, 21.7.2016

Jugendliche aus radioaktiv kontaminierten Gebieten präsentieren in Thun und Wimmis (BE):

### **Theateraufführung „Dschungelbuch im Tschernobyl-Sperrgebiet“**

Unter der Leitung des bekannten moldawischen Schauspielers und Regisseurs Alexander Grecu erarbeiten Jugendliche aus der Ukraine, Weissrussland, Moldawien, Japan, Italien und der Schweiz ein Theaterstück während dem Green-Cross-Jugendcamp vom 15.7.-2.8.2016 in Wimmis BE. Neben Einblick in die Kunst der Kamera- und Videotechnik sind die 39 Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren täglich am Proben für die Theateraufführung „Dschungelbuch im Tschernobyl-Sperrgebiet. Die Theateraufführungen finden statt am Donnerstag, 28. Juli 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr auf der Insel Bälliz, Waisenhausplatz in Thun und um 18.00 bis 20.00 Uhr im Schulhaus Chrümig in Wimmis (BE). Zur Theateraufführung sind Jung und Alt herzlich eingeladen.

Die von Alexander Grecu eigens für das Green-Cross-Jugendcamp kreierte Theateraufführung „Dschungelbuch im Tschernobyl-Sperrgebiet“ handelt von dort lebenden Tieren, Bäumen und Pflanzen. Sie erzählen sich, wie es sich im Tschernobyl-Sperrgebiet lebt. 39 Jugendliche aus sechs Ländern lernen sich kennen, haben Gespräche über Umweltkontamination, gesundheitliche Probleme und erkennen, dass es Gleichaltrigen an anderen kontaminierten Orten ähnlich ergeht.

Dies ist Teil des Green-Cross-Therapiecamp, das über die ch Stiftung als Austauschprogramm Jugend in Aktion durch die schweizerische Eidgenossenschaft finanziert wird.

Neben Workshops, Sport, Ausflügen ins Bundeshaus und zu landwirtschaftlichen Betrieben, Wanderungen und Austausch mit Kindern aus einem sozial benachteiligten Quartier Palermos erholen sich die Jugendlichen aus radioaktiv kontaminierten Gebieten im Berner Oberland fern von den alltäglichen Strapazen und vom Strahlenstress im Jugendcamp mithilfe eines aktiven Lebensstils und gesunder Ernährung.

Seit 1995 bietet Green Cross Schweiz Kindern und Jugendlichen einen vierwöchigen Aufenthalt in Therapiecamp an. Die Camps finden zur besseren lokalen Verankerung jeweils in Russland, Weissrussland und der Ukraine in unverseuchter und naturnaher Umgebung statt. Dank der medizinischen und psychologischen Betreuung sowie der gesunden Ernährung während des vierwöchigen Aufenthalts wird das Immunsystem gestärkt und die Strahlenbelastung jeweils um 30 bis 80 Prozent gesenkt.

Mit den internationalen Programmen Sozialmedizin und Abrüstung setzt sich Green Cross Schweiz für die Bewältigung der Folgeschäden von Industrie- und Militärkatastrophen und der Altlasten aus der Zeit des Kalten Krieges ein. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die von chemischen, radioaktiven und andersartigen Verseuchungen betroffen sind, sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne von Kooperation statt Konfrontation. Die Ziele der ZEWO-zertifizierten Umweltorganisation werden von der Parlamentarischen Gruppe Green Cross unterstützt.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Vitagliano, Leiterin Internationales Sozialmedizin-Programm Green Cross, unter Tel. 079 799 09 62.*